

1500 Menschen kamen zum Winterzauber

Knapp eine Woche lang stand eine 200 Quadratmeter große Eisbahn in Ossen-
berg, drumherum waren Buden aufgebaut. Initiator Carsten Kämmerer ist mit
dem ersten Winterzauber zufrieden – und denkt schon an eine Neuauflage.



Gerade Kinder hatten auf dem 200 Quadratmetern Spaß. Aber auch die Eis-Disco am Samstag-
abend wurde sehr gut angenommen. FOTO: ARMIN FISCHER

RHEINBERG | Tom Schöning sprühte am Sonntagvormittag ein letztes Mal seine milchige Lauge über die „Eisfläche“ auf dem Ossenberger Marktplatz. Weil die Oberfläche eben nicht aus Eis besteht, sondern die Schlittschuhe klimaneutral über Kunststoffplatten gleiten sollen, müssen diese zuvor mit einer speziellen Lösung vorbereitet werden. „Die muss eine Stunde trocknen, dann ist die Fläche spiegelglatt. Wie eine echte Eisfläche eben“, erzählte Schöning.

Knapp eine Woche lang war die 200 Quadratmeter große Eisbahn Mittelpunkt des „Ossenberger Winterzaubers“, umrahmt von verschiedenen Marktständen, an denen es Currywurst mit Pommes, Popcorn und Mandeln, Crêpes oder Backwaren gab. Gegen die Kälte hatte Andreas Beuscher von der Ossenberger Cocktail Ambulance Glühwein, Punsch und die „Ossenberger Wintersonne“, ein Cocktail aus Maracuja und Vanille, im Angebot. Carsten Kämmerer, dem die Idee zum ersten Winterzauber im Schlossdorf unter der Dusche gekommen war, war mit der Umsetzung mehr als zufrieden: „Es ist unglaublich, die Menschen kamen aus Essen, Geldern und Dinslaken, weil sie in der Zeitung oder im Internet davon gelesen hatten. Insgesamt hatten wir in dieser Woche fast 1500 Besucher.“

Das lag sicher nicht nur an der Möglichkeit, kostenlos über das Rechteck zu gleiten. Die Ossenberger hatten sich zusätzlich ein abwechslungsreiches und attraktives Rahmenprogramm ausgedacht. So fingen Kinderaugen am Samstagnachmittag an zu leuchten, als Anna und Elsa, die Stars aus dem Musical „Die Eiskönigin“, ihre Pirouetten drehten. Begleitet wurden sie dabei von Bär Bo, dem Maskottchen des TuS Borth. „Die Anna- und Elsa-Darstellerinnen sind extra aus Es-

sen angereist, sie wurden uns über eine Künstleragentur vermittelt“, erklärte Kämmerer.

Am Abend zogen dann dicke Nebelschwaden über die Schlittschuhbahn. Dazu sorgte Ludwig Toth (Blue Media) mit heißen Rhythmen für das passende Disco-Feeling. „Die Eis-Disco wurde sehr gut angenommen, da ging bis 21 Uhr die Post ab, nicht nur auf der Eisfläche. Viele Vereine und Stammtische aus dem Dorf waren hier und haben bei Glühwein und Bier zugesehen“, so Kämmerer. Nach getaner Arbeit wohlgemerkt, denn die Ossenberger Vereine haben sich im Wechsel um den Schlittschuhverleih gekümmert. „Uns muss man nur fragen, dann sind wir gerne dabei“ erzählte Beate Lauerwald vom Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg, die am Sonntag die erste Mittagsschicht übernommen hatte.

In den Größen 25 bis 45 war für jeden ein passendes Paar dabei, zumal sich die Schuhe noch um rund zwei Größen verstellen ließen. Herausgegeben wurden die knallroten Schlittschuhe übrigens für den guten Zweck, denn die Veranstalter hatten sich kurzfristig dazu entschlossen, auf eine Leihgebühr zu verzichten und stattdessen Spenden für die Drüpter „Krümelranch“ zu sammeln. „Wie es aussieht, dürften da wohl über 1000 Euro zusammenkommen“, freute sich Carsten Kämmerer, der bereits Pläne für eine Neuauflage dieses Events schmiedet: „Wenn die Sponsoren mitmachen, möchten wir im nächsten Jahr eine überdachte Eisbahn aufstellen, der Regen in der Woche hat schon viele Besucher abgehalten.“

Julia Danielzig lobte das familienfreundliche Angebot. Die Bortherin wird mit Tochter Hannah und Sohn Philipp sicherlich auch im kommenden Jahr dabei

sein, zumal Philipp von der Bahnqualität absolut überzeugt war: „Das ist so glatt wie richtiges Eis.“ Zum Aufwärmen gab es noch eine Runde heißen Kakao für alle.

INFO

Weitere Termine in Ossenberg

Sternsinger Am 13. Januar besuchen die Sternsinger den Ossenberger Wochenmarkt.

Wer in diesem Jahr keinen Segen bekommen hat, kann ihn sich dort gegen eine Spende abholen.

Karneval Am 10. Februar findet der karnevalistische Wochenmarkt statt. Die Händler werden kostümiert sein, die Besucher können es auch. Es gibt Karnevalsmusik, Berliner und Fassbier.



Carsten Kämmerer nimmt die Schlittschuhe von Benjamin wieder zurück – mit dabei Belissa, Runa und Beate Lauerwald (r.). Foto: arfi